

Par la présente, nous déclarons que le composant de sécurité suivant, visé au point 2 de l'annexe III de la directive 2014/33/UE :

This is to declare that the following safety device listed in appendix III point 2 of the directive 2014/33/EU :
Hiermit erklären wir, dass das Sicherheitsbauteil, abgedeckt durch die Richtlinie 2014/33/EU, gemäss Anhang III nach Punkt 2:

Produit / Product / Produkt	Système de freinage / Braking System/ Bremseinrichtung	
Fonction / Function / Funktion	ACOP (Ascending Car Overspeed Protection) + UCMP (Unintented Car Movement protection)	
Type / Type / Typ	ERS VAR10 SZ1010/_____	
	ERS VAR10 SZ2500/_____	
	ERS VAR10 SZ5000/_____	

Année de fabrication / Year of manufacturing / Baujahr :	2022 - Date code K
Fabriqué par / Manufactured by / Hergestellt von :	Warner Electric Europe

**Ayant obtenu l'attestation d'examen
UE de Type N°**

That has obtained the EU type
examination N°

Nach aushändigung UE
Baumusterprüfbescheinigung-Nr

EU-BD 592

délivrée par l'organisme notifié :

by the following notified body:

von folgende Zertifizierungsstelle

NB 0036

Organisme notifié / Notified body / folgende Zertifizierungsstelle :

**TÜV SÜD INDUSTRIE Service
DE 80686 MÜNCHEN**

Couvert par l'attestation d'Assurance de la Qualité Module E N° 2002/2820/013D délivrée par l'organisme suivant :

Covered by the Quality Insurance attestation Module E N°2002/2820/013D delivered by the following body :

Abgedeckt durch die Qualitätssicherungsbescheinigung Modul E Nr. 2002/2820/013D ausgehändigt von folgende
Zertifizierungsstelle:

**LRQA France SAS - NB 2748
1 boulevard Vivier Merle
69443 Lyon Cedex 03 - France**

Est conforme à la Directive 2014/33/UE ainsi qu'aux dispositions applicables des normes harmonisées EN81-20:2020 et EN81-50:2020 .

Is compliant with the Directive 2014/33/EU and applied the harmonized standard EN81-20:2020 and EN81-50:2020.

Ist conform nach der Richtlinie 2014/33/EU und Sowie den harmonisierten Standard EN81-20:2020 und EN81-50:2020.

Fonction / Function / Funktion :
Nom / Name / Name:
Date / Date / Datum :
Signature / Visa / Unterschrift :

**Operation Quality Manager
Lucie Godicheau**

17/1/22


WARNER ELECTRIC EUROPE
CS 20095
49182 ST-BARTHELEMY D'ANJOU CEDEX
Tél. 02 41 21 24 24
Fax. 02 41 21 24 00
E-mail : warnerelectric-eu.com



EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV, Absatz A der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	EU-BD 592
Zertifizierstelle der Notifizierten Stelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München - Deutschland Kennnummer 0036
Bescheinigungsinhaber:	WARNER Electric Europe 7, rue de Champfleur BP 20095 49124 Saint Barthélemy d'Anjou - Frankreich
Hersteller des Prüfmusters: (Hersteller Serienfertigung – siehe Anlage)	WARNER Electric Europe 7, rue de Champfleur BP 20095 49124 Saint Barthélemy d'Anjou - Frankreich
Produkt:	Bremseinrichtung auf die Treibscheibenwelle wirkend, als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und Bremsenelement gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes
Typ:	Typ: ERS VAR10 Größe: SZ1010/_____, SZ2500/_____, SZ5000/_____
Richtlinie:	2014/33/EU
Prüfgrundlagen:	EN 81-20:2014 EN 81-50:2014 EN 81-1:1998+A3:2009
Prüfbericht:	EU-BD 592 vom 29.02.2016
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil entspricht den wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die Anforderungen des Anhangs zu diesem Zertifikat eingehalten sind.
Ausstellungsdatum:	29.02.2016
Gültigkeitsdatum:	ab 20.04.2016

Werner Rau

Werner Rau
Zertifizierstelle der Fördertechnik



Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-BD 592 vom 29.02.2016



Industrie Service

1 Anwendungsbereich

1.1 Verwendung als Bremseinrichtung - Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit (aufwärts wirkend) - zulässige Bremsmomente und Auslösedrehzahlen

1.1.1 Zulässige Bremsmomente und max. Auslösedrehzahlen der Treibscheibe beim Wirken der Brems-einrichtung auf die Treibscheibenwelle in Aufwärtsrichtung des Fahrkorbes

Größe	Zulässiges Bremsmoment [Nm]	Max. Auslösedrehzahl der Treibscheibe [min ⁻¹]
SZ1010/_ _ _ _	728 - 1288	400
SZ2500/_ _ _ _	1900 - 3568	250
SZ5000/_ _ _ _	3385 - 6335	250

1.1.2 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und maximale Nenngeschwindigkeit des Aufzuges

Die maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und maximale Nenngeschwindigkeit des Aufzuges ist unter Zugrundelegung der oben genannten maximalen Auslösedrehzahlen der Treibscheibe unter Berücksichtigung des Treibscheibendurchmessers sowie der Fahrkorbaufhängung zu berechnen.

$$v = \frac{D_{TS} \times \pi \times n}{60 \times i}$$

v = Auslöse-/ Nenngeschwindigkeit (m/s)
 D_{TS} = Treibscheibendurchmesser von Seilmitte zu Seilmitte (m)
 π = 3,14
 n = Drehzahl (min⁻¹)
 i = Übersetzungsverhältnis Fahrkorbaufhängung

1.2 Verwendung als Bremsmoment - Teil der Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrkorbes (auf- und abwärts wirkend) - zulässige Bremsmomente, Auslösedrehzahlen und Merkmale

1.2.1 Nennbremsmomente und Reaktionszeiten bezogen auf ein produktionsneues Bremsmoment

Größe	Min. Nennbremsmoment* [Nm]	Mittleres Nennbremsmoment* [Nm]	Max. Nennbremsmoment* [Nm]	Max. Auslösedrehzahl [min ⁻¹]	Maximale Reaktionszeiten** [ms]		
					ohne / mit Übererregung		
					t_0	t_{50}	t_{90}
SZ1010/_ _ _ _			1000	400	70	160	250
SZ2500/_ _ _ _	2200			250	70	108	145
SZ2500/_ _ _ _		2500		250	70	120	170
SZ2500/_ _ _ _			3000	250	70	150	230
SZ5000/_ _ _ _	4250			250	125	170	215
SZ5000/_ _ _ _		5000		250	125	190	255
SZ5000/_ _ _ _			5800	250	130	215	300

Zwischenwerte können interpoliert werden

Erläuterungen:

* **Nennbremsmoment:** Vom Sicherheitsbauteilhersteller dem Montagebetrieb zugesichertes Bremsmoment

** **Reaktionszeiten:** t_x Zeitdifferenz zwischen Abfall des Bremsstromes bis Aufbau von X % des Nennbremsmoments, t_{50} wahlweise berechneter $t_{50} = (t_{10} + t_{90})/2$ oder aus Versuchsaufzeichnung entnommener Wert

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-BD 592 vom 29.02.2016



Industrie Service

1.2.2 Zugeordnete Ausführungsmerkmale

Größe	Art der Bestromung / Abschaltung	Nominaler Luftspalt [mm]	Dämpfungselemente / Adhäsions-Folie integriert	Übererregung
SZ1010/_ _ _ _	Gleichstrom / gleichstromseitig	0,6	ja / nein	bei 2-facher Haltespannung
SZ2500/_ _ _ _	Gleichstrom / gleichstromseitig	0,65	ja / ja	bei 2-facher Haltespannung
SZ5000/_ _ _ _	Gleichstrom / gleichstromseitig	0,65	ja / ja	bei 2-facher Haltespannung

2 Bedingungen

- 2.1 Vorgenanntes Sicherheitsbauteil stellt nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und gegen unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrkorbes dar. Erst in Kombination mit einem detektierenden und auslösenden Bauteil nach Norm (auch zwei getrennte Bauteile möglich), welche einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen sein müssen, kann das entstandene System die Vorgaben an eine Schutzeinrichtung erfüllen.
- 2.2 Der Montagebetrieb hat zur Erfüllung des Gesamtkonzeptes an die Schutzeinrichtung für die Aufzugsanlage(n) eine Prüfanleitung zu erstellen, der Aufzugsdokumentation beizufügen und eventuell notwendige Hilfsmittel oder Messgeräte, die eine gefahrlose Prüfung (z. B. bei geschlossenen Schachttüren) erlauben, bereit zu halten.
- 2.3 Das Auslösen der Bremseinrichtung wird nicht mechanisch zwangsläufig, sondern elektrisch bzw. elektromagnetisch über die Unterbrechung der Stromzufuhr zur Magnetspule der Bremseinrichtung bewirkt. Das mechanische Einrücken der Bremseinrichtung muss sicher gewährleistet sein.
Es ist deshalb erforderlich, dass in bestimmten Zeitzyklen z. B. mindestens einmal täglich die Bremseinrichtung zum Einrücken gebracht und dabei das Abfallen der Ankerplatte überprüft wird (z. B. durch einen Mikroschalter bzw. Näherungsinitiator). Bei fehlerhafter Funktion (Nichteinrücken/Nichtabfallen der Ankerplatte) ist der Aufzug im Stillstand zu halten.
- 2.4 Durch geeignete Maßnahmen muss im Triebwerksraum erkennbar sein, ob die Bremseinrichtung entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung als Sicherheitsbauteil angesprochen hat (nach Versagen einer betrieblichen Einrichtung wie z. B. Getriebe-, Wellenbruch), oder ein Ansprechen aus anderen Gründen vorliegt (z. B. Stromausfall). Weiterhin muss eine Anleitung vorhanden sein, wie im Notbetrieb (Bewegen des Fahrkorbes durch Handbetrieb oder Rückholsteuerung) nach Ansprechen der Bremseinrichtung zu verfahren ist. Eine Bewegung des Triebwerkes über die Rückholsteuerung sollte nach dem bestimmungsgemäßen Ansprechen als Sicherheitsbauteil grundsätzlich nicht möglich sein.
- 2.5 Vom Hersteller des gesamten Triebwerkes ist die ausreichende Sicherheit der Verbindung Treibscheibe – Welle – Bremsscheibe sowie der Welle selbst rechnerisch nachzuweisen, wenn die Bremsscheibe nicht direkt Bestandteil der Treibscheibe ist (z.B. angegossen). Die Welle muss hierbei statisch an zwei Punkten gelagert sein.
Ein Nachweis ist der technischen Dokumentation des Aufzuges beizufügen.
- 2.6 Die Einstellung des Bremsmoments ist gegen unbefugtes Verstellen zu sichern (z.B. Farbversiegelung).
- 2.7 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die jeweilige Identifikationszeichnung gemäß folgender Tabelle beizufügen:

Größe	Nr. der Identifikationszeichnung	Datum Prüfstempel
SZ1010/_ _ _ _	1 12 107250	05.11.2009
SZ2500/_ _ _ _	1 12 106582	29.11.2010
SZ5000/_ _ _ _	1 12 106602	23.02.2011

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-BD 592 vom 29.02.2016



Industrie Service

2.8 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Liste der autorisierten Hersteller (gemäß Anlage) verwendet werden. Diese Anlage wird ggf. nach den Angaben des Bescheinigungsinhabers aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben

3 Hinweise

3.1 In die Leerstellen nach der Typbezeichnung ERS VAR10 SZXXXX/_ _ _ _ wird das konkret eingestellte Bremsmoment eingesetzt.

3.2 Die Prüfung der Einhaltung der Anforderungen nach Abschnitt 5.9.2.2 der EN 81-20:2014 (D) ist nicht Bestandteil dieser Baumusterprüfung.

3.3 Die Prüfung anderer Anforderungen der Norm, verschleißbedingter Abbau der Bremsmomente bzw. Bremskräfte wie auch die betriebsbedingte Änderung der Treibfähigkeit sind nicht Bestandteil dieser Baumusterprüfung.

3.4 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde in Anlehnung und / oder auf Basis folgender harmonisierten Norm(en) erstellt:

- EN 81-1:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.7 und F.8
- EN 81-20:2014 (D), Punkt 5.6.6.11, 5.6.7.13
- EN 81-50:2014 (D), Punkt 5.7 und 5.8

3.5 Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

**Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-BD 592 vom 29.02.2016**



Industrie Service

Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 22.01.2016):

Firma WARNER Electric Europe
Adresse 7, rue de Champfleür
BP 20095
49124 Saint Barthélemy d'Anjou - Frankreich

Firma Altra Industrial Motion Shenzhen Co. Ltd.
Adresse Dabo Industry Zone
18 Huanzhen Road
Bogang County, Shajing Town
Baoan District, Shenzhen City
518104 Guangdong province - China (PRC)

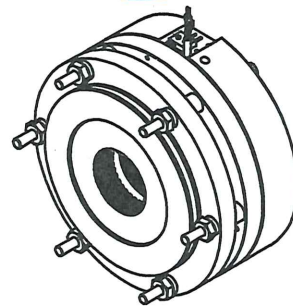
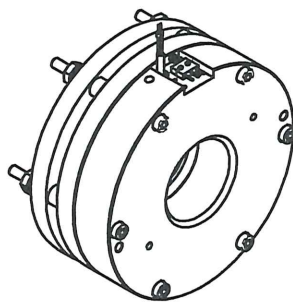
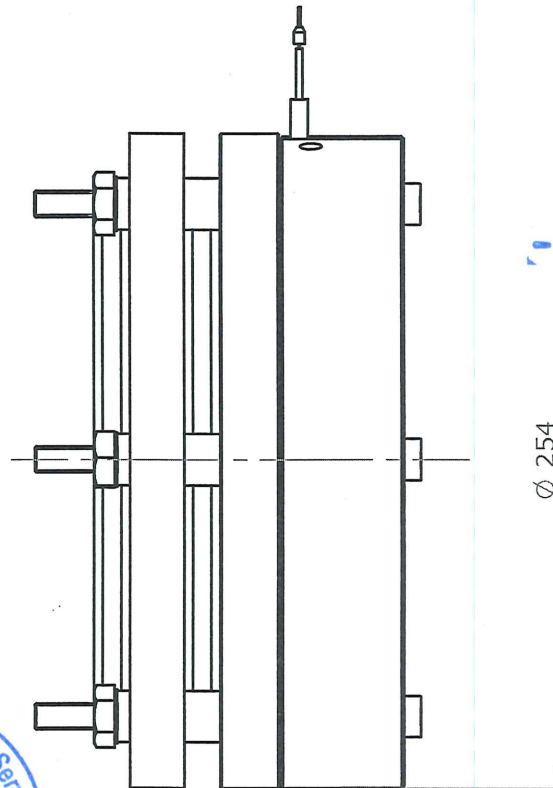
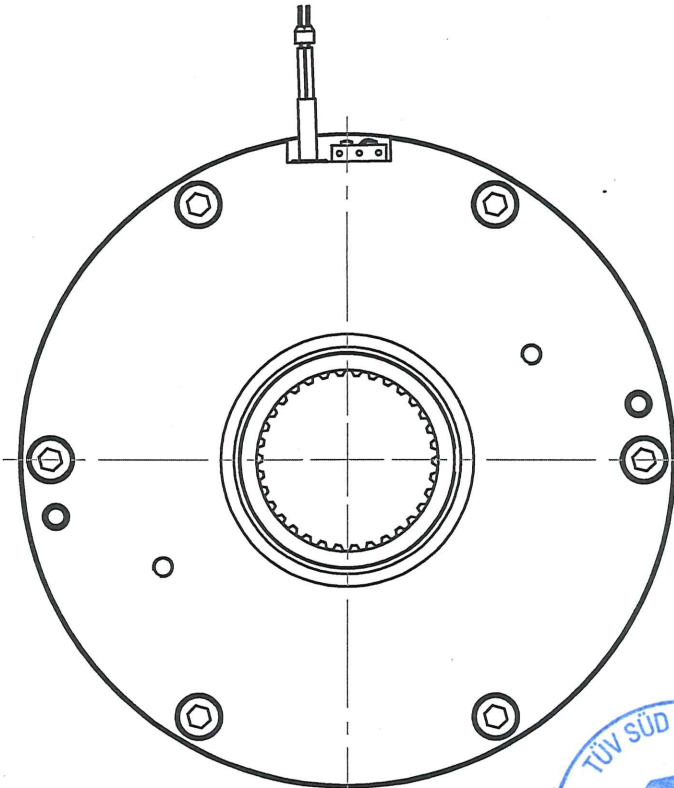
- ENDE DOKUMENT -

Les cotes sans indication de tolérances sont des cotes nominales.
 Untoleranced dimensions are nominal dimensions.

NOTES

- 5. Nov. 2009 - **GEPRÜFT** -
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Zentralbereich Fördertechnik-Sonderbauten
 Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
 Westendstr. 199, D-80686 München
 Der Sachverständige

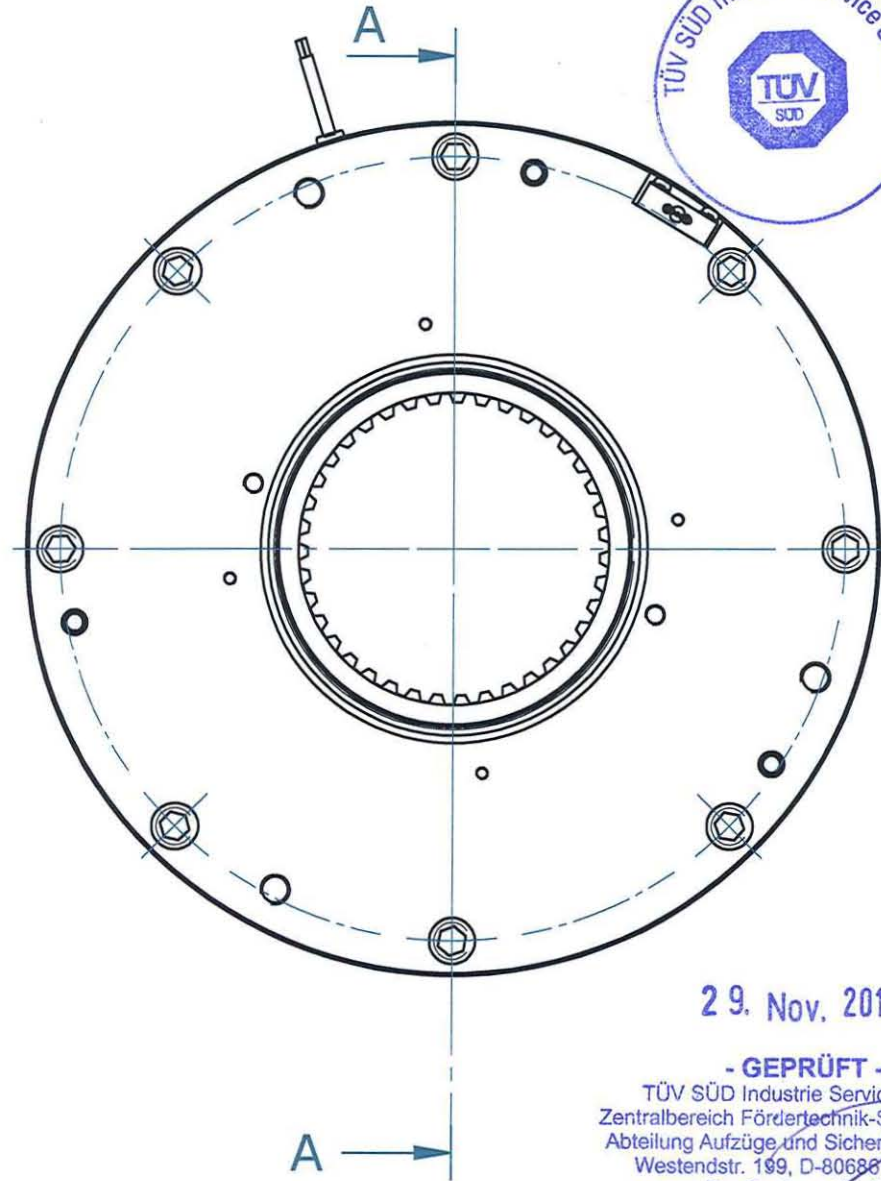
∅ 254



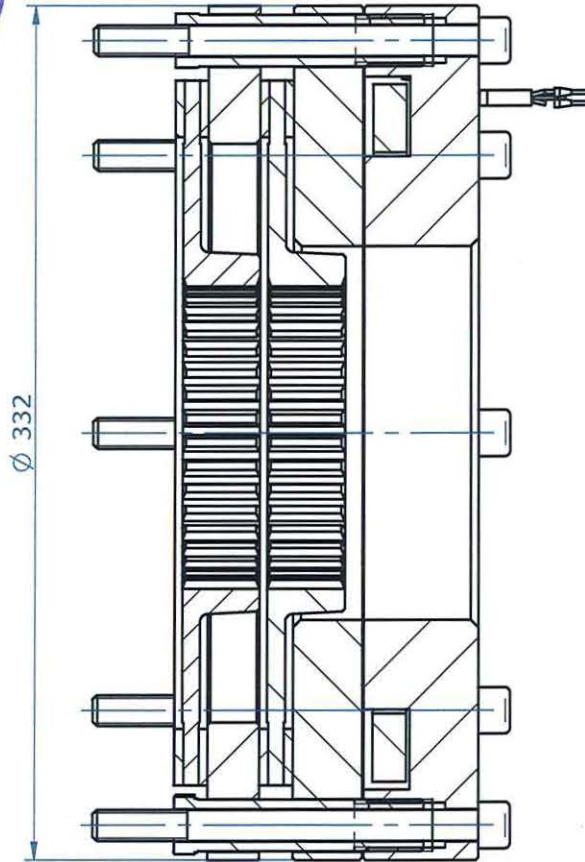
TUV DIFFUSION

Client/customer:									
Ms (Nm) :		Customer ref :							
Md (Nm) :		Dimensions in mm							
n Md (min-1) :		Manual/Notice :							
n max (min-1) :		SM							
U (Vdc) :		Mass :							
P20°C (W) :		Scale :	1:1						
Insulation class (°C):		Design.: Frein électromagnétique Electromagnetic brake							
Ce plan est la propriété de Warner Electric Europe, il ne peut être divulgué ni reproduit entièrement ou partiellement, sans autorisation écrite.		Type: ERS VAR10 SZ1010							
This document is the property of Warner Electric Europe, it is not to be disclosed or reproduced totally or partially, without written permission.		Warner Electric Europe		N° 1 12 107250					

A3 CAD SE

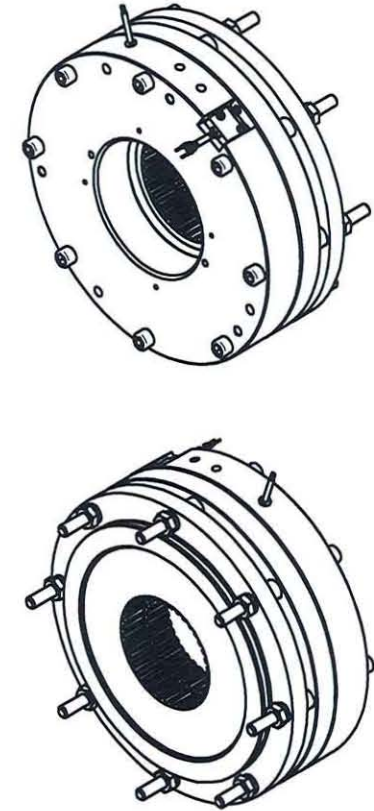


SECTION A-A



Les cotes sans indication de tolérances sont des cotes nominales.
 Untoleranced dimensions are nominal dimensions.

NOTES



29. Nov. 2010

- GEPRÜFT -
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Zentralbereich Fördertechnik-Sonderbauten
 Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
 Westendstr. 199, D-80688 München
 Der Sachverständige

TUV Diffusion

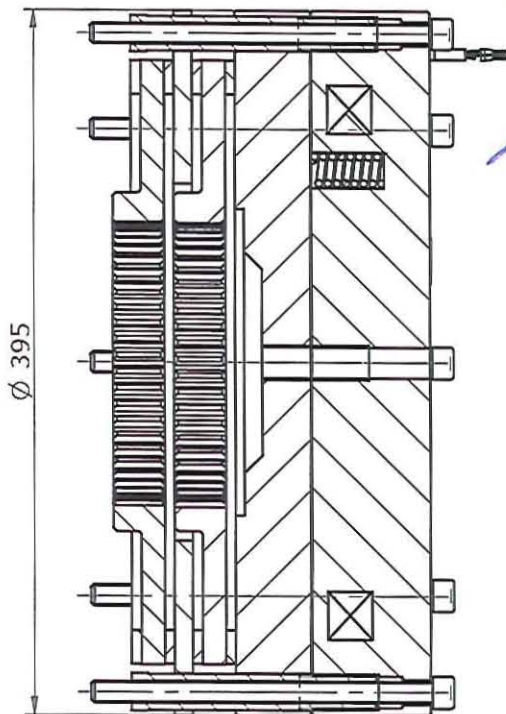
Client/customer:		Customer ref:							
Ms (Nm) :		Dimensions in mm		A	Up to date	17.11.10	GFE	MP	
Md (Nm) :				FM	LT	REVISION	DATE	By	Ch.
n Md (min-1) :		Manual/Notice :		Drawn : M. Poiraud		Date: 12.07.01			
n max (min-1) :		SM		Checked: B. Pitto		Date: 12.07.01			
U (Vdc) :		Mass :	Scale :						
P20°C (W) :		/							
Insulation class (°C):									
Ce plan est la propriété de Warner Electric Europe, il ne peut être divulgué ni reproduit entièrement ou partiellement, sans autorisation écrite.		Warner Electric Europe		Design.: Frein électromagnétique Electromagnetic brake					
This document is the property of Warner Electric Europe, it is not to be disclosed or reproduced totally or partially, without written permission.				Type: ERS VAR10 SZ2500/----					
				N° 1 12 106582					
				A					

23. Feb. 2011

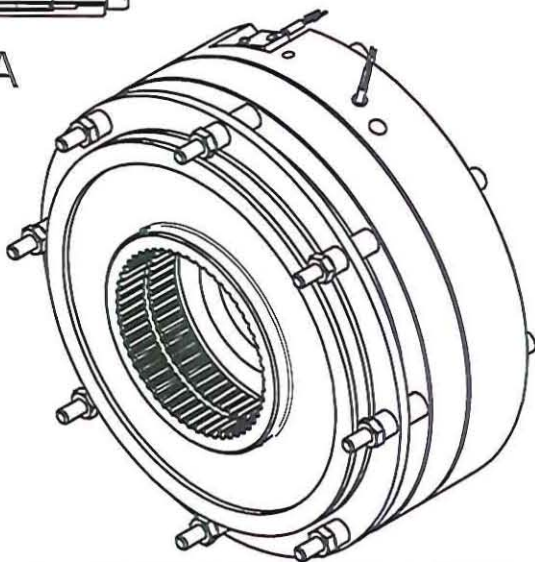
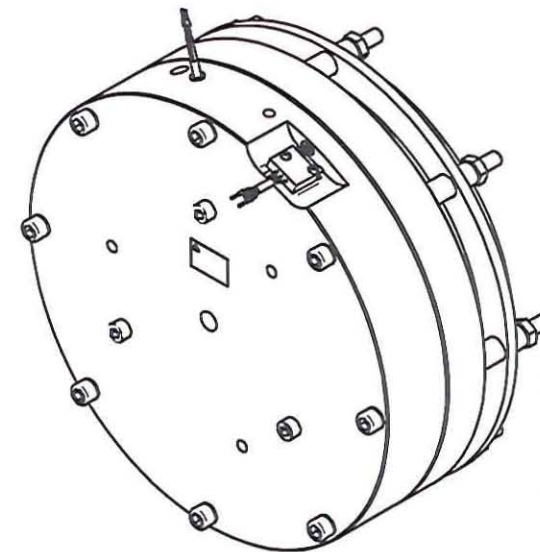
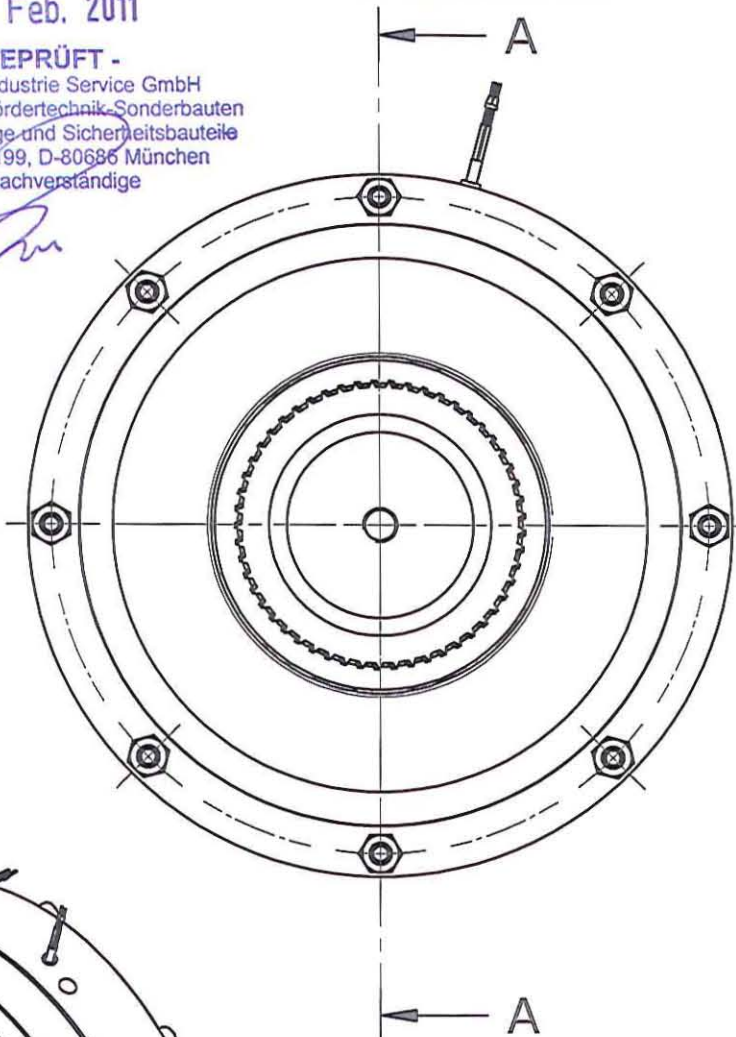
- GEPRÜFT -
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Zentralbereich Fördertechnik-Sonderbauten
 Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
 Westendstr. 199, D-80686 München
 Der Sachverständige

Les cotes sans indication de tolérances sont des cotes nominales.
 Untoleranced dimensions are nominal dimensions.

NOTES



A-A



Client/customer:									
Ms (Nm) :		Customer ref :							
Md (Nm) :		Dimensions		A		Up to date		16.12.10 GFE le J	
n Md (min-1) :		in mm		FM		LT		REVISION	
n max (min-1) :		Manual/Notice :		SM366		Manual/Notice :		SM366	
U (Vdc) :		Mass :		Scale :		Drawn : V. Cochelin		Date: 29.10.01	
P20°C (W) :		Insulation class (°C):		/		Checked: G. Ferrand		Date: 29.10.01	
Ce plan est la propriété de Warner Electric Europe, il ne peut être divulgué ni reproduit entièrement ou partiellement, sans autorisation écrite.		This document is the property of Warner Electric Europe, it is not to be disclosed or reproduced totally or partially, without written permission.		Warner Electric Europe		Design.: ELECTROMAGNETIC BRAKE FREIN ELECTROMAGNETIQUE		Type: ERS VAR10 SZ5000/----	
N° 1 12 106602							A		A3

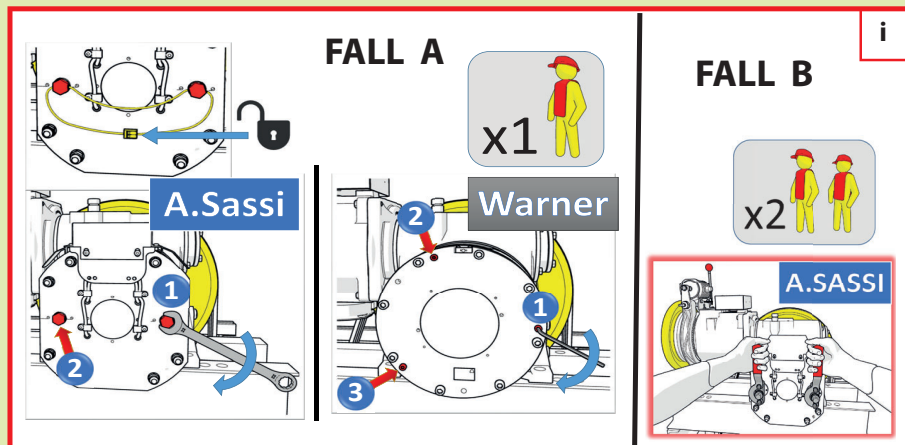
CAD SE

1 Türen auf den Etagen schliessen und blockieren – Hauptschalter ausschalten - **Betriebsbremse soll geschlossen sein, Trommelbremse Ölfrei sein muss**

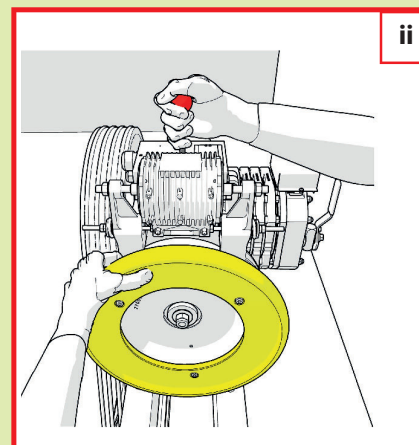
2 Beruhigen Sie die Passagiere und **informieren Sie sie, dass sie nicht versuchen sollten, die Kabine zu verlassen, bevor das System gesichert wurde**

3 WIE MAN DIE MANUELLE LÖSUNG DER BREMSE DURCHFÜHREN

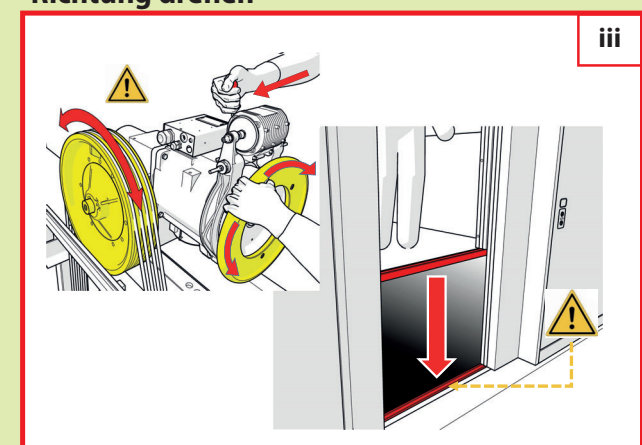
Die Notbremse lösen (falls vorhanden)



Die Betriebsbremse lösen



Die Schwungscheibe in der günstigen Richtung drehen



VORSICHT: JE NACH LADUNG KANN SICH DIE KABINE NACH OBEN ODER NACH UNTEN VERSCHIEBEN

Öffnen Sie die Betriebsbremse (Abb. iii) weiterhin vorsichtig und mit Unterbrechungen, um die Beschleunigung und die niedrige Kabinegeschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

VORSICHT!! BEI STARKER BESCHLEUNIGUNG SOFORT DEN ENTRIegelungSHEBEL DER BETRIEBSBREMSSE LÖSEN

4 **AUSGANG DER PASSAGIERE** Öffnen Sie die Türen auf dem Boden, auf dem sich die Kabine befindet, manuell und lassen Sie die Passagiere aussteigen

5 NEUSTART DES INSTALLATIONS

FALLS A: Lösen Sie die 2 oder 3 Muttern und positionieren Sie sie in einem Abstand von 4 mm vom Spulenkörper.

FALL B: Stellen Sie die Ausgangsposition der Bremshebel wieder her

WENN DIE KABINE NICHT MANUELL BEWEGEN KANN, MELDEN SIE DEN RETTUNGSSERVICE SOFORT